

# Lukas Aktuell



Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinde St. Lukas, Regensburg

Weihnachten 2007

Weihnachten wird's

*Jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit löst sich von dem mächtigen Weihnachtsstern eine Zacke und zerplatzt in so viele Teile, dass jeden Menschen ein großer Funke Weihnachtsfriede trifft. Wenn man genau in sich hineinsieht, kann man ihn glimmen sehen und seine Wärme spüren. (Frank O. Cassell)*

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass sie jetzt in dieser Zeit nicht mehr die Muße haben in sich hinein zu spüren, den Weihnachtsfrieden zu spüren?. Als Kind kannte ich diese Spannung, die fast nicht auszuhalten war: Wann ist endlich Heilig Abend? Welche Geschenke werde ich bekommen. Wie sieht der Christbaum aus? Kann ich vielleicht noch Spuren vom Christkind im Wohnzimmer sehen?



Immer wieder habe ich versucht, ein Bild von dem zu bekommen, was einen so aufregend freudig stimmt. Auch jetzt geht es mir wieder so. Es ist wie ein „in-sich-hinein-horchen“. Gerade so, als wollte man etwas hören, das man das ganze Jahr über nicht braucht. Ein bestimmtes Bild aus Kinderzeiten, ein beruhigendes Lied, ein kleiner Gegenstand, an dem sein Herz hängt. Gegenstände und Gedanken, die jetzt plötzlich eine andere Bedeutung bekommen. Vielleicht weil man den Frieden sucht mit sich und mit anderen? Die Lichter wirken ganz anders als sonst das Jahr über. Und ich glaube, dass es in dieser Advents- und Weihnachtszeit gelingen kann ein Stück von dem Weihnachtsstern zu spüren. Manchmal ist es das Innehalten im Alltag. Auf einen Blick eines Mitmenschen zu reagieren, den man sonst nicht wahrnimmt und die Freundlichkeit darin erkennt. Einen Händedruck spüren und

diesen ein paar Sekunden länger aushalten als gewöhnlich. Jemand die Vorfahrt beim Autofahren gewähren und beim Verlassen eines Geschäftes auf die nachfolgenden Menschen achten und denen die Tür aufhalten. In der Arbeit seinen Kollegen etwas länger zuhören wie üblich. Viele Möglichkeiten bieten sich uns in dieser Zeit, die wirklich die „staade Zeit“ ist, vom Konsumrausch und der Werbung aber missbraucht wird. Ihnen steht es aber offen diese Ruhe wieder in sich hineinzulassen und weiterzugeben. Ich glaube, so kann Weihnachten wieder spürbar werden.

Ich wünsche Ihnen, dass sie den Funken des Weihnachtssterns glimmen sehen und seine Wärme spüren können und somit ein friedvolles Weihnachtsfest feiern.



Ihr Sepp Goldbrunner

Von den Sternen

Sterne haben einen Kern, von dem aus Strahlen ausbrechen. So werden sie jedenfalls dargestellt, gemalt und gebastelt. Bekannt sind Sterne mit 5 Zacken als Pentagramm (z.B. roter kommunistischer Stern oder die kleinen Sterne im Sternbanner der amerikanischen Fahne oder die Sterne auf dem Hollywood-



Boulevard!) oder auch Sterne mit 6 Zacken als 2 gleichseitige Dreiecke übereinander gelegt (z.B. Davidstern).



Das Zeichen des Sternes ist ein Zeichen des „Aus-sich-heraus-Brechens“, auch ein Zeichen der Sehnsucht, es weist über sich selbst hinaus in alle Richtungen woanders hin. Das Zeichen des Sterns wird darum auch so gern 3 Dimensional gestaltet, als Fröbelstern oder als Stern der Herrnhuter Brüderunität.

Das Zeichen des Sterns drückt oft etwas Überraschendes aus: gute Hotels bekommen Sterne genauso wie SchülerInnen als besondere Auszeichnung. Wer bekomme nicht gern einmal eine 1 mit Sternchen für überragende Leistungen?

Und wer von den Herren hätte nicht gern einmal den dreizackigen, aber umkreisten Stern auf dem Auto, den so genannten „guten Stern auf allen Straßen“?

Ein Zeichen der Sehnsucht, das ganz woanders hinzeigt, und eine Ausstrahlung weitergibt.

Ich kann die Sterndeuter gut verstehen, dass sie diesem Sehnsuchtszeichen gefolgt sind, dass sie den Himmel als ungeheuer offen und weit erfahren haben und dass sie sich auch ausgezeichnet gefühlt haben mögen durch den Stern für sich. Hoffen auch wir auf solche Zeichen für uns im neuen Jahr 2008 und in unserem (Gemeinde-)Leben, auf Sterne, die uns zum Frieden in der Welt führen.

Mit lieben Grüßen in das neue Jahr

Ihre Christiane Weber



Aus dem Inhalt:

Kirchenvorstand	2
Abendmahl	3
Was und wo	4-5
Kindergottesdienst	7
Freud und Leid	8

## Gruppen und Kreise stellen sich vor: Die Ausschüsse des Kirchenvorstandes

Unsere KirchenvorsteherInnen arbeiten auch in Ausschüssen, die den Kirchenvorstand unterstützen und seine Arbeit mit vorbereiten. Neben dem Finanz-, dem Jugend- und dem Personalausschuss gibt es noch folgende Ausschüsse, in denen sich auch Nicht-Kirchenvorstandsmitglieder einbringen können. Wenn Sie Interesse an der Arbeit eines Ausschusses

haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner auf (die Adresse finden Sie auf der Rückseite). Dort erfahren Sie die Termine der nächsten Ausschusssitzungen und näheres über die Arbeitsweise in diesem Ausschuss. Auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht, ist die Arbeit in den Ausschüssen in erster Linie nicht durch

die Pfarrerinnen und Pfarrer geprägt, sondern eine Aufgabe des gesamten Kirchenvorstands und auch interessierter Gemeindeglieder. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Klaus Weber



Ausschuss für	Aufgaben	Ansprechpartner
Bau	Baubehörungen, Blick für die Gebäude,	Klaus Weber
Senioren	Interessen der Senioren, Mitarbeit am Seniorenforum	Heidi Käääb-Eber Tobias Müller
Diaspora	Achten auf die Probleme der Diaspora, Stellung des Außensprengels zur Gesamtgemeinde	Tobias Müller
Öffentlichkeit	Wie wirken wir nach außen: Gemeindebrief, Internet, Kontakt zur Presse, Schaukästen...	Klaus Weber
Gottesdienst und Liturgie	Wann und wo ist Gottesdienst, welche Gottesdienste gibt es, was ist wichtig; Umfeld des Gottesdienstes: Raum, Personen...	Heidi Käääb-Eber Christiane Weber
Ökumene und Interreligiöses	Kontakt zu katholischen Nachbargemeinden; Kontakt zu anderen Religionsgemeinschaften; Verbindendes und Trennendes	Christiane Weber
Grundlagen	Wofür steht St. Lukas? Wohin soll die Gemeinde sich einmal entwickeln? Was sind die Grundlagen unserer Arbeit?	Tobias Müller
Soziales	Soziale Brennpunkte in der Gemeinde, Möglichkeiten der Hilfe, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	Birgit Beck

## Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

in seiner letzten Sitzung hatte der Kirchenvorstand zwei große Themen abzuarbeiten:

Zum einen verschafften wir uns einen Überblick über die aktuelle Haushaltslage und haben Vorschläge und Wünsche für Investitionen im nächsten Jahr gesammelt. Ideen, die wir zusammengetragen haben, waren z.B.: die Jugendarbeit, die Seniorenarbeit, die Informationsbeschaffung zu möglichen Renovierungsmaßnahmen (z.B. am Turm der Lukaskirche und in der Martin Luther-Kirche). Mittlerweile hat sich allerdings ergeben, dass uns 2008 vermutlich nicht die Mittel zur Verfügung stehen, die wir erhofft hatten. Eine aktuelle Vorgabe der Landeskirche

sieht vor, für die Renovierung der Pfarrhäuser Rücklagen zu bilden. Das schränkt die uns frei zur Verfügung stehenden Mittel wieder etwas ein.

Im zweiten wichtigen Punkt beschäftigten wir uns noch einmal mit den Anregungen aus der Mitarbeiterversammlung, z.B. die Öffentlichkeitsarbeit, die Gottesdienstplanung, die Einrichtung eines Briefkastens für Anregungen. Über die Information zu und Unterstützung bei Fortbildungen wird der KV in seiner November Sitzung beraten.

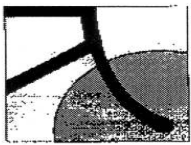
Natürlich lade ich Sie auch gerne wieder ein: Wie Sie vielleicht wissen, sind unsere Sitzungen öffentlich. Wenn Sie Zeit und Lust haben, besuchen Sie uns doch ein-

mal – die Tagesordnung können Sie ca. eine Woche vor der Sitzung von einem Mitglied des Kirchenvorstands erfahren. Dabei müssen Sie auch nicht den ganzen Abend verwenden – Sie dürfen gerne nur zu Punkten kommen, die Sie interessieren. Die nächsten Sitzungen sind am 13. Dezember 2007, am 17. Januar und am 14. Februar 2008. Wir beginnen jeweils um 19:45 mit einer kleinen Andacht in der Kapelle. Um 20:00 Uhr beginnt die Sitzung im Sitzungszimmer im Obergeschoss der Lukaskirche.

Ich wünsche Ihnen eine gute ‚staade Zeit‘ und ein schönes Adventserlebnis

Ihr Markus Buchhauser



FEINE  RÄDER

Furtmayrstr. 10-12 . 93053 Regensburg  
Fon (0941) 700 03 65 . Fax 700 05 46

Was bedeutet „intinctio“ für uns?  
 Als Intinctio bezeichnet man das Eintauchen der Oblate bzw. der Hostie in den Abendmahlskelch, um sie dann quasi „getränkt“ zu sich zu nehmen. Dazu behält man in der ersten Runde des Abendmahles die Oblate bzw. die Hostie in der Hand und taucht sie bei der zweiten Runde in den Kelch.

Die traditionelle Alternative besteht darin, gleich in der ersten Runde die Hostie zu essen und in der zweiten Runde den Kelch in die Hand zu nehmen und direkt daraus zu trinken.

Da „Intinctio“ als eine Praxis der Teilnahme am Abendmahl für viele noch unbekannt ist, tauchte die Frage auf, ist das richtig und in unserer Gemeinde so möglich?

Zunächst sah ich kein Problem in dieser Praxis: folgende Argumente sprechen dafür:

1. Einigen Menschen bereitet es heutzutage Schwierigkeiten, mit anderen, fremden Menschen aus ein und demselben Kelch zu trinken. Auch wenn wir ihn nach 4-5 Teilnehmenden mit einem speziellen hochprozentigen, reinigenden Alkohol am Rand abwischen, bleibt für viele ein Gefühl des Ekels, das sie von der Teilnahme am gemeinsamen Abendmahl abhält.
2. Einige Menschen haben das Bedürfnis, vorn am Altar im Kreis der Abendmahlsfeiernden beides zu empfangen, auch wenn sie einen Erkältungsinfekt haben. Sie möchten ihre Infektion aber nicht durch den gemeinsamen Kelch verbreiten.
3. Einige Menschen leiden darunter, dass ihnen die Oblate bzw. Hostie immer am Gaumen kleben bleibt.

Für all diese praktischen Sorgen bedeutet die Praxis der Intinctio eine Lösung: Sowohl Hostie, als auch Wein bzw. Traubensaft werden in der Gemeinschaft mit anderen eingenommen.

Nun gibt es neben den praktischen Argumenten aber auch theologisch-dogmatische:

1. Die Sakramente in der Evangelischen Kirche stützen sich auf die biblische Überlieferung, deren Worte als so genannte Einsetzungsworte in jedem Abendmahl vorkommen. In ihnen heißt es: „Ebenso nahm Jesus auch den Kelch nach dem Abendmahl, gab ihnen den und sprach: „Trinkt alle daraus“... An diesem Wort „trinken“ halten nun viele fest und betonen, dass bei der Praxis der Intinctio das Trinken durch das Eintauchen ersetzt wird.

2. Wenn das Abendmahl als besonderes Gemeinschaftsmahl betont wird, dann stehen dabei nicht nur einzelne Menschen in einer Gemeinschaft mit Christus, sondern sie sind dann als „sein Leib“ auch untereinander besonders verbunden. Und dafür ist dann der Gemeinschaftskelch, aus dem gemeinsam getrunken wird, die anschaulichste und ursprünglichste Form.

3. Im so genannten byzantinischen Ritus, also bei den orthodoxen Christen bekommt der Teilnehmende vom Priester die jeweils getauchte Hostie in den Mund gelegt bzw. das in den Wein getauchte Brot mit einem Löffelchen in den Mund gelegt. Eintauchen darf nur der Priester, da er dafür am besten Sorge trägt, dass kein konsekrierter Wein herunter tropft und damit wahres Blut Christi verloren geht. Dies ermöglicht einen Einzelpfang von Leib und Blut“ anstatt die Teilnahme im Kreis. Viele erinnert „intinctio“ daher an orthodoxe Christen.

Für all diese theologischen Positionen bedeutet die Praxis der „Intinctio“ ein Problem: Diese Praxis entferne sich von dem traditionellen evangelischen Abendmahl, so wie es eingesetzt sei und Jahrhunderte lang praktiziert wurde.

Für meine Stellungnahme lasse ich mich von der Frage leiten: was ist angemessen im Sinne Christi?

Ich halte nichts von einer formal herbeigeführten Gemeinschaft, die im Inneren keine ist: Wenn in unserem Abendmahls-

kreis Menschen stehen, die sich vor der Berührung der Lippen mit dem Kelch ekeln, dann kann ich sie doch nicht mit der Begründung dazu zwingen, dass das zur besonderen Gemeinschaftsverbinding unter einander beiträgt. Ich glaube, dass das eher das Gegenteil bewirken würde. Ich möchte die Gefühle der Menschen durchaus ernst nehmen, denn die haben sich seit Jesu Lebzeiten seit der medizinischen Aufklärung über Bakterien und Viren nun einmal gewandelt.

Zum byzantinischen Ritus besteht der erhebliche Unterschied, dass der Teilnehmende am Abendmahl selbst die Hostie eintaucht und diese nicht quasi „gefüttert“ vom Priester empfängt. Ich fasse das Ziel der Sätze in den Einsetzungsworten so auf, dass Christus tatsächlich die Abendmahls-gemeinschaft betont hat und zwar für alle in beiderlei Gestalt und nicht für die einen mehr und die anderen weniger. Und daher empfangen wir in der Evangelischen Kirche das Abendmahl 1. im Kreis als Gemeinschaft am Altar und 2. aus einem Gemeinschaftskelch. So denke ich, dass bei der Praxis der Intinctio der Charakter des Gemeinschaftsmahles durchaus erhalten bleibt, wenn auch nicht alle den Kelch mit ihren Lippen berühren, so bekommen doch alle aus demselben Kelch.

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander lieben sollt“ das ist das Anliegen Christi und im Sinne dieses Anliegen, denke ich, ist es, wenn wir beide Formen der Abendmahlspraxis an unserem Altar ermöglichen, die Praxis der Intinctio und die traditionelle, bei der man einen kräftigen Schluck aus dem gemeinsamen Kelch nimmt.

Viele gute Erfahrungen in unserem Abendmahl wünscht Ihnen allen



Ihre Pfarrerin Christiane Weber

**! Weihnachts - Schnäppchen !**  
**Schenken Sie doch Sicherheit**

Qualitäts - Schnitzschutzlatzhose ab 71,- €  
 Peltor - Schutzhelm 43,29 €  
**100% Stihl ab 219,- €**

**inkl. Ersatzkette und 1 Liter Sägekettenöl**



Unterislinger Weg 33 - 93053 Regensburg Tel. 0941 - 998152  
 www.soellner-motorgeraete.de info@soellner-motorgeraete.de

**SÖLLNER**  
 motorgeräte GmbH

**SEIT 25 JAHREN**  
**IHR SPEZIALIST**  
**FÜR FORST-UND**  
**GARTENGERÄTE**

WERBUNG

Angebote	in der Lukaskirche in Regensburg	in Tegernheim
Kleinkinder	Geburtsvorbereitungskurs russisch-deutsch; Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr >> Frau Tsatski (Hebamme) Geburtsvorbereitungskurs Dienstag, 18.00-19.00 Uhr >> Elfriede Schütz 4627716 Babymassage Mittwoch, 15.00-16.00 Uhr (fortlaufende Kurse) >> Elfriede Schütz 4627716	
Eltern und Kinder (MuKi)	Eltern-Kind-Gruppe Montag, 9.30-12.00 Uhr >> Eleonora Wirt 7056829 Eltern-Kind-Gruppe Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr >> Eleonora Wirt 7056829 Eltern-Kind-Gruppe Mittwoch, 9.30-11.30 Uhr >> Helene Köhler 44538 Romp english Dienstag 10.00-12.00 Uhr >> Info über Pfarramt	
Kinder	Kinderwerkstatt 5.12.; 9.1, 6.2. 15.00-17.00 Uhr >> Stefan Groh -Schneider 0163 /7166922 Kindertanz Mittwoch, 17.15 und Donnerstag, ab 15.00 Uhr >> Frau Lade 6001923	
Jugend	Jugendtreff Alle 14 Tage mittwochs 18.00-19.30 Uhr (außer in den Ferien) Stefan Groh -Schneider 0163 /7166922	
Geselligkeit		Stammtisch Donnerstag, 19.30 Uhr Pizzeria Portofino >> Wolfgang Vogt 49587 24.1./28.2.
Bibelarbeit	Hausbibelkreis letzter Freitag im Monat um 19.30 Uhr >> Heidrun Walter 47488 Hausbibelkreis ökumenisch bei Familie Reinhardt und Simone Weber 449168	
Frauen	Frauentreffpunkt am Abend >> Helga MüBig 61873 um 19.30 Uhr 13.12. Advent mit Gedichten und Gesichten 14.1. Buntes Kopf- und Körpertraining 12.2. Bibeltema Argula-Kreis immer um 19.30 Uhr >> Marianne Schlosser 63850 18.12. Apfent ... 19.1. Valentinaden 26.2. Labyrinth	Mona Lisa -das Frauenzimmer um 20.00 h >> Christine Mücke 09403/961690 >> Susanne Bortfeldt 09403/968826 05.12. Waldweihnacht 09.01. FrauenFilmAbend 06.02. QuigongDancing
Senioren	Mittagstisch Dienstags um 12.30 Uhr >> 8.1./12.2. (Info über Pfarramt) Seniorenkreis Lukaskirche 1. und 3. Dienstag um 14.00 Uhr >> Käthe Bujak 61328 04.12./15.1./5.2./19.2. Frauenkreis Senioren in Lukas Mittwoch 14.30-16.30 Uhr >> Elke Pistohl 82925 12.12. Geburt: Bilder und Geschichten 9.1. Jahreslosung 2008 13.2. Frauen regiern die Welt: Judith und andere	Seniorenkreis 2. Mittwoch im Monat um 14.00 h >> Christa Weber 09403/8401 12.12./9.1./13.2.
Gesundheit	Senioren-gymnastik Donnerstag, 9.30 Uhr >> Fränzi Niessen 40405 Leichte Gymnastik für Betagte Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr >> Helga Insinger 49342 (1,-€ pro Tag) Senioren-gymnastik und -tanz Freitag, 10.00-11.00 Uhr >> Frau Bäumlner 63234 Reha für Krebspatienten Donnerstag, 11.00 Uhr >> Fränzi Niessen 40405 Psycho-soziale Krebsnachsorge Jeden 2. Montag im Monat von 15.30-18.00 Uhr >> Fränzi Niessen 40405	
Musik	Posaunenchor Mittwoch, 19.30 Uhr >> Christa Götzfried 61625 Bläseranfänger bei Interesse melden bei Markus Pistohl 4612456 oder Simon Köhler 44538 Flötenensemble Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr >> Susanne Hoffmann 8703158 Gospelchor „Sing-in St. Lukas“ - Gospel und neue Kirchenlieder Montag, 19.30 Uhr >> Larissa Snitkowski 0151/14459552	Kirchenchor Montag, 20.00 Uhr >> Ursula Strathmeier 09403/1689
Gottesdienst-Teams	Minigottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren >> Pfarrerin Heidi Käab-Eber und Team Kindergottesdienst für Kinder von 6-13 Jahren >> Pfarrer Klaus Weber und Team Familiengottesdienst für Groß und Klein, für Alt und Jung - Vorbereitungstermine über Pfarramt Feierabend die Pfarrer im Wechsel und Team	Krabbelgottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller + Team Familiengottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller + Team Kindergottesdienst >> Pfarrer Klaus Weber + Team

in Donaustauf	in Wörth
Eltern-Kind-Gruppen im Bürgerhaus Montag und Dienstag, 9.00-11.00 Uhr >> M.Koch-Altstädter 09403/3480 Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr >> Astrid Groß-Prell 09403/961076	Eltern-Kind-Gruppen Kath.Pfarrheim Sandmüllerwiese 11 >> A.Dietlmeier 09482/ 90693 Mittwoch 9.00-11.00 Uhr
ökumenisches Gebetsfrühstück (Hauskreis) Mittwoch 8.30-11.00 Uhr >> Christa Weber 09403/8401 14tägig: 9.1./23.1./6.2. und 20.2.	ökumenischer Bibelkreis am 23.1. und 27.2. (4. Mittwoch im Monat) um 20.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim >> Ehepaar Braun 09482/938484
Kaffeetreff 14tägig Dienstag, 15 Uhr in der Sportgaststätte >> Frau Siemon 09403/2093	
	Familiengottesdienst >> Pfarrer Tobias Müller und Team

*fair-handeln-fair-geben-fair-sorgen-fair-teilen-fair-ändern*  
**Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt**  
 Wir verkaufen am  
 27. Januar und 24. Februar 2008  
 fair gehandelte Waren aus dem  
 Weltladen UNA TERRA nach dem  
 Gottesdienst in der Lukaskirche  
*fair-handeln-fair-geben-fair-sorgen-fair-teilen-fair-ändern*



## Besondere Gottesdienste

Für Kinder und Familien:



Minigottesdienst:  
 24.12. 14.30 Uhr, Lukaskirche  
 20.1., 10 Uhr, Kapelle der Lukaskirche

Krabbelgottesdienste:  
 24.12., 15.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche  
 20.1., 10.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Familiengottesdienste:  
 24.12. 16.00 Uhr Lukaskirche mit Krippenspiel  
 16.30 Uhr Martin-Luther-Kirche mit  
 Krippenspiel  
 27.1. 10.00 Uhr Lukaskirche und Martin-  
 Luther-Kirche mit KK3

Kindergottesdienste in der Martin-Luther-Kirche  
 16.12., 17.2., 10.30 Uhr,

Kindergottesdienst in der Lukaskirche  
 09.12./13.1./27.1./24.2.

Bis Ostern ist in der Lukaskirche (außerhalb der  
 Ferien) jeden Sonntag ein Angebot für Kinder:  
 Entweder Familiengottesdienst für alle oder  
 Minigottesdienst oder Kindergottesdienst.  
 Dies ist ein Testlauf, ob sich der erhöhte Rhyth-  
 mus der Kindergottesdienste bewährt.  
 Siehe auch „Kindergottesdienst in der Lukaskir-  
 che“ auf Seite 7



**ökumenischer  
 Gottesdienst  
 zur Einheit der  
 Christen  
 im  
 Regensburger  
 Stadtnorden**

**Betet  
 ohne Unterlass!**

**wann?  
 am Mittwoch,  
 den 23. Januar 08  
 um 19.00 Uhr**

**wo?  
 in St. Josef  
 Reinhausen**



*Feierabend*  
 Ein ruhiger, meditativer  
 Gottesdienst mit viel Musik,  
 nachdenklich machenden  
 Texten, berührenden Aktionen und Abendmahl.  
 Immer am ersten Samstag im Monat um 18 Uhr  
 mit dem Abendläuten, wieder am 2. Februar.



## Rückblick



### Bericht von der Gemeindeversammlung am 19. Oktober in der Lukaskirche

30 Gemeindeglieder kamen und brachten sich lebhaft ein mit den Themen, die sie beschäftigen. Nach der gemeinsamen Brotzeit wurden diese gesammelt und für alle sichtbar sortiert. Das ging vom Jugendgottesdienst und Taufe bis zur Homepage unserer Gemeinde.

Gemeindeglieder aus dem Bereich der Martin-Luther-Kirche fragten nach Verbesserungen der Heizung oder auch der Renovierung der Räume. Doch auch die Gottesdienstzeit, der gut besuchte Krabbelgottesdienst und die Bitte um mehr Angebote „draußen“ wie ein Meditationsgottesdienst wurden angesprochen.

Im Bereich der Lukaskirche kamen einige praktische Anliegen, wie die Beleuchtung der Außentreppe und Fahrradständer bei denen ein „Anschließen“ möglich ist.

Herr Albert Müßig machte das Angebot, die Gemeindefahrten wieder anzubieten. Herr Wenzel, Herr Jakobiak und Herr Müßig wollen im Team Vorschläge erarbeiten. Wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die Frage „Welche Vision hat die Gemeinde St. Lukas, wo will sie in den nächsten 10 Jahren hin?“ fand große Zustimmung. Es ist eine Frage für die ganze Gemeinde, aber besonders natürlich für den Kirchenvorstand. Er wird sich im nächsten Jahr wieder zu einer Klausur treffen. Vielleicht wird diese Frage der Schwerpunkt sein.

Die anwesenden Gemeindeglieder werden

sicher darauf achten, dass nicht nur gerechnet worden ist, sondern dass auch einiges davon in die Praxis umgesetzt wird.

Birgit Beck

Neues aus unserem Projekt, dem Kinderhaus *Elonwabeni* in Südafrika



Im letzten Jahr hat unsere Gemeinde sich verpflichtet 5 Jahre lang das Kinderhaus „Elonwabeni – Haus des Glücks“ des Arbeitskreises „Südafrika und Aids (SAAIDS), in Mitchells Plain bei Kapstadt zu unterstützen.

Birgit Beck, als Mitglied des Arbeitskreises schreibt: Wir geben in unserem Haus AIDS Waisen oder Kindern ohne Betreuung ein vorübergehendes Zuhause, bis sie entweder wieder zurück in ihre Familien, zu Verwandten, bzw. in Pflegefamilien weitervermittelt werden können. Wir arbeiten eng mit den staatlichen Behörden vor Ort zusammen.

„Elonwanbeni“ ist seit seiner Eröffnung voll ausgebucht wir müssen immer wieder Kinder ablehnen. Eines starb kurz vor der Aufnahme. Das Kinderhaus braucht dringend mehr Platz, weil auch Hausmutter und Freiwillige, Wohnraum benöti-



gen. Wir konnten das Nachbarhaus erwerben, in ihm sollen neue Kinder und Personal wohnen. Das Haus, das 90.000 € kostet, konnte dank kostenloser Kredite, die uns von UnterstützerInnen gewährt wurden, gekauft werden. So sind unsere finanziellen Verpflichtungen sehr gewachsen. Nach Erfüllung aller Formalitäten zahlt der Staat pro Kind Pflegegeld, was jedoch nicht alle Unkosten deckt. Es werden natürlich Zuschussanträge gestellt, mit der Hoffnung, einen großen Teil unserer Kredite zurückzahlen zu können. Jährlich sind etwa 60 000 Euro nötig, um die übernommenen Aufgaben zu erfüllen. Wir sind über jede Unterstützung und Aktivität sehr froh, um die von HIV und AIDS betroffenen Kinder versorgen zu können.

Gerne bin ich bereit in Gruppen, Vereine, Schulen usw. zu kommen und einen Vortrag mit Bildern zu halten.

Birgit Beck

Weitere Infos unter: [www.saaids.de](http://www.saaids.de)



### Behindertenparkplatz eingerichtet

Auf dem Parkplatz vor der Lukaskirche haben wir jetzt einen Behindertenparkplatz, damit Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung besser zu uns kommen können. Herzlichen Dank an Harry Frank für die Metall- und an Klaus Felberg für die Grabarbeiten!



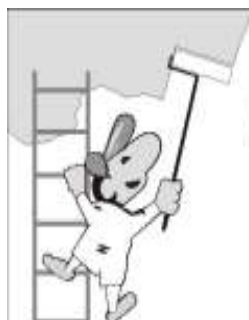
Immer ein guter Kontakt ...

Alles was Sie suchen:

Hörgeräte-Batterien,  
kabellose Klingeln,  
Spezialbatterien für  
Blutdruckmesser u. ä.,  
Telefonanruf-Lampen,  
drahtlose Kopfhörer

... wir haben es!

Jodlbauer Elektronik  
Innstraße 23 - 93059 Regensburg  
Tel. 400568



# Franz Fellerer Malermmeister

● Maler- u. Lackierarbeiten ● Wärmedämmarbeiten  
● Gerüstbau ● Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling  
Hartinger Weg 2

Tel. 09401 / 2218  
Fax 09401 / 89153

e-mail:  
[franz.fellerer@t-online.de](mailto:franz.fellerer@t-online.de)

**Einladung zum 1. Seniorenforum**

Wie kann sich unsere Gemeinde in Bezug auf die so genannte ältere Generation weiterentwickeln? Wie möchten Sie als Senior oder Seniorin St. Lukas mitgestalten? Welche Bedürfnisse und Interessen haben Sie selbst oder andere ältere Gemeindeglieder?

Am 30. Januar 2008 treffen sich alle, die die Themen der jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren interessieren, zu einem gemeinsamen Frühstück von 9.30 – 11.30 Uhr, wo wir diskutieren, beratschlagen und mögliche Schritte überlegen wollen. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, sind Sie herzlich einge-

laden.

Bitte geben Sie der besseren Planung wegen unbedingt vorher im Pfarramt Bescheid.

Im Namen des Vorbereitungsteams:  
Birgit Beck und  
Tobias Müller



Neu



Deshalb sind wir gezwungen, die Email-Adresse des Pfarramtes zu ändern: Ab dem 1. Januar nächsten Jahres sind wir nur noch unter folgender Adresse zu erreichen:

**lukas-evangelisch@gmx.de**

Bitte nehmen Sie diese Adresse in Ihren Computer auf, damit Sie uns weiterhin erreichen können!

die Bäume sind etwas gewachsen und an der Martin-Luther-Kirche stimmen nun die Fenster. Herzlichen Dank für diese Erneuerung!

Das kennen Sie vielleicht auch von Ihrem Email-Briefkasten?

Jeden Tag kommen im Pfarramt fast 200 Emails an mit sehr zweifelhaften Angeboten und unverständlichen Absichten.

Haben Sie es vorne auf der Titelseite bemerkt? Das Bild mit den beiden Kirchen ist erneuert



worden. Wolfram Pistohl hat das alte Logo überarbeitet: Die Fotovoltaikanlage an der Lukaskirche ist nun zu sehen,

**Gottesdienste: Neues und ganz neues**

**Pippi Langstrumpf in der Lukaskirche**

Was fällt Ihnen ein, wenn sie diese Überschrift lesen? Richtig: Kindergottesdienst!

Seit ungefähr zwei Jahren bieten wir regelmäßig für alle Kinder ab 6 Jahren Kindergottesdienst in unserer Lukaskirche an. Der Kindergottesdienst findet mit Ausnahmen (z. B. Ferien, Familiengottesdienste) an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst statt. Zu der Musik von Pippi Langstrumpf ziehen die Kinder mit „ihrer“ Fahne und der Kindergottesdienstkerze aus dem Kirchenraum aus und gehen in ihr Zimmer im Untergeschoss. Dort werden Geschichten erzählt oder gespielt, es wird gebetet, gesungen, getanzt, gelacht, gemalt, gebastelt. Das Kindergottesdienst-Team besteht zur Zeit nur aus wenigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Wer hat Lust, uns zu unterstützen, damit wir vielleicht schon im kommenden

Jahr den Kindergottesdienst noch öfter bzw. regelmäßiger anbieten können (So wie wir es von Januar bis Ostern schon mal ausprobieren)?

Wir suchen Mütter, Väter, Konfirmandinnen oder Konfirmanden, ...kurz alle, die Zeit und Lust haben, sich in diesem Rahmen mit Kindern zu beschäftigen und Spaß daran haben, Kindern von Jesus zu erzählen.

Kontakt und weitere Informationen im Pfarramt

Petra Stemmer



Wir können Segen spürbar werden lassen in den Segensritualen unserer Kirche. Es gibt verschiedene Anlässe dazu. Alle gehen zurück auf die Erfahrungen unserer Vormütter und Vorväter im Glauben, die auf ihrem Weg aus dem Segen Gottes Kraft und Mut schöpften.

Der Neujahrstag ist ein guter Anlass, sich persönlich den Segen Gottes zusprechen zu lassen.

Ich lade Sie herzlich ein zum Gottesdienst an Neujahr mit der anschließenden Möglichkeit zur Einzelsegnung.

Der Gottesdienst findet statt am Neujahrstag, Dienstag, den 1. Januar 2008 um 17 Uhr in der Martin Luther Kirche in Tegernheim.

Falls Sie anderweitig keine Möglichkeit haben, nach Tegernheim zu kommen, bitte rufen Sie noch vor den Weihnachtsfeiertagen im Pfarramt an (Tel.: 41573) Ich denke, es wird sich eine Mitfahrgelegenheit organisieren lassen.

Ihre Pfarrerin Heidi Käab-Eber



*Segen ist ...  
ein Zu-Hauch Gottes,  
ein Zuspruch,  
eine Kraft.*

... weil wir wollen, daß Sie  
gerne einkaufen gehen!

Das tägliche Einkaufsziel!

B x in der Region

**OFFENBECK**

**o.k. markt**

**Kartonagen- u. Hülsenfabrik**

**ERICH MÜLLER**

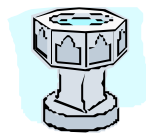
93086 Wörth a. d. Donau  
Telefon: 0 94 82 / 201 - 0  
Telefax: 0 94 82 / 201 - 129

**Wir fertigen:**  
Hartpapierrohre - Versandhülsen - Displayrohre  
Wickelbretter - Kartons - Kantenschutzwinkel

## Freud und Leid in unserer Gemeinde



<b>Geburtstage:</b>			
11.12. Ruth Höhn	86 J	20.02. Johanna Hilzendegen	92 J
15.12. Gertrud Herb	86 J	20.02. Anastasia Moses	83 J
15.12. Irene Greinert	81 J	21.02. Paul Kupke	88 J
16.12. Herbert Hofmann	83 J	22.02. Marianne Schlegl	83 J
20.12. Gertraude Kolbe	88 J	22.02. Erika Pursche	82 J
20.12. Waltraut Hadersbeck	80 J	23.02. Ernst Utz	86 J
23.12. Ernst Sturmman	91 J	24.02. Johannes Koch	88 J
23.12. Günter Baumgart	80 J	25.02. Ilse HaBler	86 J
23.12. Heinz Gröhlich	75 J	26.02. Josef Körper	81 J
24.12. Waltraud Seiler	70 J	26.02. Helga Fahrenbruch	70 J
25.12. Margareta Schuller	75 J		
27.12. Johanna Pfisterer	82 J	<b>Getauft und in die Gemeinschaft der</b>	
28.12. Ilse Berg	87 J	<b>christlichen Kirche aufgenommen wurden:</b>	
30.12. Helmut Hartmann	81 J	Viggo Johnstone	26.08.
31.12. Alfred Wahl	89 J	Sophia und Johanna Kaiser	08.09.
31.12. Ellen Dorn	85 J	Julia Koppmeyer	23.09.
31.12. Wolfdietch Weser	84 J	Leonie Spangler	30.09.
31.12. Gustav Albrecht	82 J	Viktor Weiz	30.09.
31.12. Anna Schmidt	81 J	David Götzinger	05.10.
02.01. Herta Scharff	96 J	Alexander Betz	06.10.
03.01. Gertrud Ruhland	83 J	Clemens Kümmler	14.10.
03.01. Anneliese Gerlach	80 J	Manuel Schlaug	20.10.
05.01. Johanna Bornschlegel	83 J	David Bolkonski	21.10.
05.01. Aleksej Hofmann	75 J	Mathilde Schmidt	03.11.
06.01. Vera Hindinger	83 J		
09.01. Hans Lehmann	83 J	<b>Getraut</b>	
10.01. Rolf Karl	84 J	<b>und unter den Segen Gottes</b>	
10.01. Maria Krei	70 J	<b>gestellt wurden:</b>	
12.01. Fritz Masuhr	88 J		
12.01. Annelore Bergmeier	75 J	Alida und Dominik Götzinger	05.10.
14.01. Günter Weiß	70 J	Anastasia und Denis Jakobi	29.09.
15.01. Gertrud Hechtbauer	85 J	Nina und Hansjürgen Bauer	20.10.
15.01. Elfriede Grantner	70 J	Tamara Schildwächter-Reil und	
18.01. Hannelore Sachenbacher	70 J	Thomas Reil	27.10.
20.01. Gertrud Grosser	70 J	Irina und Alexander Siebert	03.11.
21.01. Lydia Müller	81 J		
22.01. Ilse Wojaczek	83 J	<b>Bestattet</b>	
22.01. Renate Kunde	70 J	<b>und in die Hand des Schöpfers</b>	
23.01. Hildegard Radecker	88 J	<b>zurück gegeben wurden:</b>	
25.01. Marianne Dr. Rohmer	84 J		
26.01. Annelies Schmidt	90 J	Konrad Kreußel	84 Jahre
26.01. Gerhard Schinke	81 J	Susanne Wahl	83 Jahre
27.01. Walter Wätzold	84 J	Manfred Kreckler	68 Jahre
27.01. Walter Willhalm	81 J	Andreas Thiess	69 Jahre
28.01. Ilse Schieder	88 J	Lucia Nicolescu	93 Jahre
28.01. Pauline Odenbach	80 J	Theresia Schollenberger	91 Jahre
29.01. Werner Schaefer	70 J		
30.01. Gerhard Bartel	83 J		
30.01. Anni Geisler	83 J		
31.01. Liselotte Neitzel	87 J		
31.01. Karlheinz Fraendorf	70 J		
03.02. Else Schröter	90 J		
03.02. Frieda Steer	82 J		
04.02. Ulrich Herzog	86 J		
04.02. Erna Vocht	80 J		
05.02. Klara Döhl	94 J		
06.02. Heinrich Kuhfs	94 J		
07.02. Käte Schollbach	86 J		
08.02. Gerda Bartel	85 J		
11.02. Anneliese Schmidt	88 J		
11.02. Heinrich Dr. Dohn	86 J		
12.02. Johann Grabo	83 J		
13.02. Christel Bauer	75 J		
15.02. Katharina Schuster	89 J		
15.02. Alfred Bornkessel	88 J		
15.02. Martha Beständig	84 J		
16.02. Hans Bockholt	91 J		
16.02. Alois Grabsch	84 J		
16.02. Manfred Scholz	80 J		
16.02. Waldemar Fleischhauer	70 J		
18.02. Lilli Knopf	70 J		
19.02. Alfred Schreml	84 J		
19.02. Elsa Paul	80 J		



### Gedanken zum Alltag

*Gold, Weihrauch und Myrrhe  
zählten einst zu den  
wertvollsten Geschenken.  
Was ist heute für uns  
wertvoll?  
Manchmal brauchen wir  
vielleicht nur  
ein offenes Ohr,  
eine Stunde Zeit  
oder ein Lächeln,  
um uns reich  
beschenkt zu fühlen.*

*(gefunden von Renate Rauscher)*

## Wir sind für Sie da:

### Pfarramt St. Lukas

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg,  
Tel. 0941/41573, Fax 448753.

Büro: Montag, Dienstag, Donnerstag 9–12 Uhr  
Freitag von 10–12 Uhr und Dienstag 14–15 Uhr

Geschäftsführung: Pfarrer Klaus Weber  
Sekretärin: Ulrike Lohr

Bankverbindung: Volksbank Regensburg  
(750 900 00), Konto Nr. 100204366

NEU NEU: E-Mail: lukas-evangelisch@gmx.de  
Internet: www.lukaskirche-regensburg.de

### Pfarrerin Christiane Weber

### Pfarrer Klaus Weber

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg 0941/ 41573

### Pfarrer Tobias Müller

Keplerstraße 12, 93093 Donaustauf  
09403/ 952397

### Pfarrerin Heidi Käb-Eber

Augustenstraße 45, 93133 Burglengenfeld  
09471/200343 und 0162/2417274

### Diakon Stefan Groh-Schneider

Bischof-Hartwich-Straße 1a, 93057 Regensburg  
0163/7166922

### Kirchenvorstand

Vertrauensfrau: Birgit Beck  
0941/ 61852

Stellvertretender Vertrauensmann:  
Markus Buchhauser  
0941/ 6307961

### Kindergarten St. Lukas

Leiterin: Sabine Eisenrieder,  
Berliner Str. 53, 93057 Regensburg  
Telefon 61691

### Mesnerinnen und Mesner:

Lukaskirche:

Anna Arnt 41573

Martin-Luther-Kirche:

Volkmar Hoffmann,

Vertretung Maria Schinabeck

(Kontakt über das Pfarramt 41573)

### Hausmeister der Kirchengemeinde

Klaus Felberg 09407/30531

### Unsere Räume:

#### Lukaskirche:

Siebenbürgenerstr. 12, Regensburg

#### Martin-Luther-Kirche:

Luther-Straße 32, Tegernheim

#### Katholisches Pfarrheim Wörth

Sandmüllerwiese 11, Wörth

#### Kindergarten:

Berliner Str. 53, Regensburg

Abholtermin für die nächste Ausgabe ist am  
Mittwoch, den 5. Dezember 2007.

Impressum:

Redaktionsteam: D. Jakobiak, S. Goldbrunner,  
R. Rauscher, K. Weber (verantwortlich).

Nächstes Treffen des Teams:

Mittwoch, 16. Januar 20 Uhr im Pfarramt  
3700 Stück in Evangelisch in Regensburg

alle 2–3 Monate